



Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Medienmitteilung

Kanton und Stadt Schaffhausen fordern Halbstundentakt nach Zürich

Der Regierungsrat und der Stadtrat Schaffhausen unterstützen die an den Bundesrat und die SBB gerichtete Petition für den Halbstundentakt im Fernverkehr auf der SBB-Linie Zürich-Schaffhausen. Die Petition der VCS-Sektion Schaffhausen, der SP Schaffhausen und des Schweizerischen Eisenbahn- und Verkehrspersonal-Verbandes wurde am Dienstagabend dem Direktor des Bundesamtes für Verkehr, Max Friedli, und dem SBB-Chef Benedikt Weibel übergeben.

Mit den Unterzeichneten fordern der Regierungsrat und der Stadtrat Schaffhausen den Bundesrat und die SBB auf, das vor bald 20 Jahren abgegebene Versprechen endlich einzulösen und den Halbstundentakt im Fernverkehr zwischen Zürich und Schaffhausen einzuführen. Im Dezember 1985 hat der Bundesrat ausgeführt, dass auch die Verbindung Zürich-Schaffhausen im Fernverkehr im Halbstundentakt bedient werden soll. Der Halbstundentakt ist Bestandteil des Konzeptes BAHN 2000, das in der Volksabstimmung vom 6. Dezember 1987 gutgeheissen wurde. Dieses Versprechen haben Kanton und Stadt Schaffhausen, aber auch die Bürgerinnen und Bürger nicht vergessen. Ab dem nächsten Fahrplanwechsel wird die Linie nach Schaffhausen die einzige Strecke sein, die im Fernverkehr ab Zürich nicht im Halbstundentakt bedient wird. Diese unhaltbare Situation muss raschmöglichst geändert werden.

Die Einführung des Halbstundentaktes im Fernverkehr zwischen Zürich und Schaffhausen ist für die künftige Entwicklung der Region Schaffhausen von überragender Bedeutung. Das Anliegen der Petition entspricht einer seit Jahren vom Regierungsrat erhobenen Forderung. Auch Baden-Württemberg setzt sich für Verbesserungen und einen Ausbau auf der Strecke Zürich-Schaffhausen-Stuttgart ein.